Protokoll des Plenums beim 34.Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquium

Datum: 26.03.2021

Beginn: 09.30 Uhr (Ende ca. 12.00 Uhr)

Ort: Zoom-Raum „Goethes Gartenhäuschen“

TOP

I. Begrüßung
II. FFK-Initiative
III. Namensgebung
IV. Präsentation des diesjährigen FFK-Journals
V. Austragungsort FFK 35 / 2022
VI. Rückmeldungen/Feedback

I. Begrüßung (Laura Katharina Mücke)

- Kurze Rekapitulation des vorangegangenen FFK-Frühschoppens (ab 08.30 Uhr)[1]
- Kurzer Überblick über Programm des Plenums

II. Präsentation der FFK-Initiative

- Vorstellung: Initiative als Resultat der Diskussionen beim letztjährigen FFK in Braunschweig
- Situation in BS: Problem, eine neue Orga-Gruppe für ein zukünftiges FFK zu finden
- Anschein: Verdichtung struktureller Probleme
- Erster Zwischenschritt: Panel auf der GfM-Jahrestagung 2020, Ziel: Sicherung der Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit des FFK sowie setzen einer Infrastruktur, um kommenden Orga-Teams zu unterstützen (Laura Katharina Mücke)

[1] Der Programmpunkt „FFK-Frühschoppen“ diente zur Diskussion und Verständigung über eine mögliche Namensänderung des FFKs. Eine Kleingruppe aus der FFK-Initiative hatte hierfür eine Vorlage und ein Prozedere zu einer möglichen Namensabstimmung vorbereitet und im Vorfeld über verschiedene Newsletter an die FFK-Community kommuniziert. Die Beibehaltung oder Änderung des Namens wurde zuletzt auf dem Plenum in Braunschweig sowie bei einem Arbeitstreffen während der GfM intensiv diskutiert. Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass viele Beiträge sich nicht mehr klar den Schwerpunkten „Film“ und „Fernsehen“ zuordnen lassen, und sich Nachwuchswissenschaftler*innen mit verwandten Arbeitsfeldern (Streamingdienste, Videokunst, Game Studies, etc.) von den Calls nicht ausreichend adressiert fühlen. Neben der fehlenden Adressierung hatte das FFK in den vergangenen Jahren auch immer wieder mit ausbleibendem Interesse an der Organisation der Tagung zu kämpfen. Dies wurde auf die fehlende institutionelle Verankerung insbesondere des fernsehwissenschaftlichen Forschungsbetriebs zurückgeführt. In diesem Ausbleiben begründete die Initiative die dringliche Notwendigkeit der Änderung des Namens und überdies der Schaffung einer nachhaltigen Sicherungsstruktur für das FFK. Weitere Informationen zum Prozedere der Initiative und einen Kontakt bei Interesse zur Mitarbeit an dieser Struktur gibt es hier: http://kolloquium.ffk-journal.de/.

- Initiative besteht derzeit aus neun Personen: Elisa Linseisen, Yana Lebedeva, Laura Katharina Mücke, Felix Hasebrink, Tim Glaser, Franzi Wagner, Johann Pibert

- Ordnerstruktur: dient zur Dokumentation / Orga wurde geschaffen, Verständnis derzeit v.a. als „Back Office“, Ansprechpersonen zu gezielten und spezifischen Unterpunkten, Evaluationsbögen: Infos, die unmittelbar nach der Veranstaltung gesammelt werden sollten (Elisa Linseisen)

- Selbstverständnis-Dokument: dient zur Kommunikation nach außen, sichert Grundlagen, hält Grundsätze fest (Yana Lebedeva)

- Homepage: Homepage ist noch work in progress, Erklärung des Menü-Aufbaus, derzeitige URL: kolloquium.ffk-journal.de, noch unklar ob Seite auf wordpress bleiben soll, kurze Präsentation des Menüpunktes „Fundstücke“ (Tim Glaser)

III. Namensgebung

- Kurze Zusammenfassung des FFK-Frühschoppens
- Erläuterung: wie und warum kommt es zum Vorschlag für eine Namensänderung (Christoph Büttner)
- Vorstellung der Abstimmungsoptionen, Erklärung der Abstimmungsmodalitäten
- Abstimmungsoptionen: 1. „keine Änderung“ ; 2. „FFK-Kürzel behalten, Name erweitern“, 3. „FFK-Kürzel behalten, Name verändern“, 4. „Neuer Name, neues Kürzel“
- Diskussionsrunde (Moderation: Christoph Büttner)
    - Frage: Fließen Überlegungen des Plenums ins Positionspapier ein? (Jana Zündel)
    - Frage: Könnte Namensabstimmung nicht verschoben werden? Bestimmung des Selbstverständnisses sollte an erster Stelle stehen. (Felix Gregor)
    - Anmerkung: Name des FFK ist zur Marke geworden, Skepsis, da gerade jetzt Kontinuität herrschen sollte, Warnung davor, das FFK zu überstrukturieren (Simon Frisch)
    - Anmerkung: Abstimmung sollte stattfinden, da diese auch im kommenden Jahr revidiert werden kann; Teilnehmer*innen, die gegen Namensänderung stimmen, können dies im Rahmen der Optionen tun; heute scheint nach vielen Vorbereitungen der richtige Termin gekommen zu sein (Johann Pibert)
    - Anmerkung: Tradition der „Traditionslosigkeit“ sollte beibehalten werden, Namensgebung kann jederzeit revidiert werden (Tim Glaser)
    - Anmerkung: Namen und Titel sollte kontinuierlich weitergeführt werden; Plädoyer für heutige Abstimmung; Dank und Anerkennung der Arbeitsleistung der Beteiligten (Deborah Wolf)
    - Anmerkung: Situation von genau einem Jahr; Gefahr, dass das FFK „einschläft“, Initiative hat keine Leitungsstruktur oder Anspruch darauf, Plädoyer für heutige Abstimmung (Felix Hasebrink)
    - Anmerkung: Ausgangslage könnte nahezu zur Abstimmung zwingen, Problem: prekäre Anstellungsverhältnisse an fast allen Standorten; Möglichkeit schaffen, sodass möglichst viele sich als potentielle Orga-Gruppe sehen (Laura Katharina Mücke)
    - Anmerkung: Initiative hat Energie und Impulse freigesetzt, dies sollte heute genutzt werden (Katrin von Kap-her)
- Es wird kein Antrag auf Verschiebung der Abstimmung gestellt
- Erklärung des Abstimmungsprozedere (Christoph Büttner)

- Anmerkung: Option „Enthaltung“ fehlt auf Folie (Felix Gregor)
- Frage: Wie genau setzen sich Abstimmungen zusammen? (Deborah Wolf)
- Erklärung des technischen Ablaufs (Felix Hasebrink)

Erster Wahlgang:[2]

Option 1: keine Veränderung	11 %
Option 2: FFK-Kürzel behalten, Name erweitern	39 %
Option 3: FFK-Kürzel behalten, Name verändern	42 %
Option 4: Neuer Name, neues Kürzel	3 %
Option 5: Enthaltung	6 %

- Frage: Sind alle Stimmen verteilt (Johann Pibert)
- Frage: Sollten wir nicht offen abstimmen? (Felix Gregor)
- Anmerkung: Kritik am Abstimmungsprozess (Felix Gregor)
- Anmerkung: Personen, die nicht dabei sind, können nicht an der Wahl teilnehmen (Jana Zündel)
- Anmerkung: Stichwahl sollte jetzt und hier unter den Anwesenden geschehen, mögliche Stichwahl über Mailverteiler (Deborah Wolf)

Zweiter Wahlgang:

Option 1 „FFK-Kürzel behalten, Name erweitern“	45 %
Option 2 „FFK-Kürzel behalten, Name verändern“	45 %
Option 3 „Enthaltung“	10 %

- Rückfrage: Ist Anzahl der Gesamtstimmen richtig? (Johann Pibert)
- Anmerkung: Stimme des Moderators wird automatisch aufgerechnet (Felix Hasebrink)
- Rückfrage: Können abwesende Teilnehmer*innen bei einer Stichwahl ihre Stimme abgeben? (Gwendolin Kaesdorf)
- Anmerkung: Stimmabgabe sollte so wie angezeigt gelten (Christoph Büttner)
- Anmerkung: Abwesende haben sich für die „gewählten“ Optionen ausgesprochen (Laura Katharina Mücke)
- Anmerkung: Diejenigen, die sich enthalten haben, sollten bei Stichwahl nochmals überdenken (Susann Winsel)
- Anmerkung: Das Votum steht, und sollte nicht weiter hinterfragt werden (Lukas Wilde)
- Anmerkung: nochmalige Rückfrage und Kritik hinsichtlich des Procedere (Felix Gregor)
- Anmerkung: mögliche Verwechslungsgefahr mit Frankfurter GraKo (Laura Laabs)
- Anmerkung: Plädoyer für Fortschreiten der Abstimmung (Felix Gregor)

[2] Im Vorfeld der Wahl bestand die Möglichkeit, sich per Mail an die Organisator*innen zu wenden. Daher sind auch Stimmen eingeflossen, die im Vorfeld abgegeben wurden. Diese wurden bei den angegebenen Anteilen einberechnet.

Stichwahl:

Option 1 „FFK-Kürzel behalten, Name erweitern“	32 %
Option 2 „FFK-Kürzel behalten, Name verändern“	58 %
Option 3 „Enthaltung“	10 %

Dritter Wahlgang:

Option 1 „Kolloquium zur audiovisuellen Medienforschung“	41 %
Option 2 „Kolloquium zur audiovisuellen Bewegtbildforschung“	0 %
Option 3 „Film- und medienwissenschaftliches Kolloquium“	43 %
Option 4 „Forum filmischer Konfigurationen“	3 %
Option 5 „Kürzel fixieren, Name von Teams v. O. festgelegt“	5 %
Option 6 „Enthaltung“	8 %

Viertel Wahlgang:

Option „Film- und medienwissenschaftliches Kolloquium“ setzt sich durch.

IV. Präsentation des diesjährigen FFK-Journal

- Vorstellung der Herausgeber*innen; Vorstellung der ffk-journal-Homepage; insgesamt: 23 Beiträge in sechs Kategorien (siehe Editorial); Dank an Tim Glaser (Franzi Wagner)
- Einladung zur Beteiligung am Journal des diesjährigen FFK, ausdrücklich sind auch Texte aus Workshop-Formaten erwünscht (Laura Katharina Mücke)

V. Austragungsort FFK 35 / 2022

- Aufruf zur dezentralen Zusammenarbeit; Aufruf hierfür das bereits angelegte Padlet zu nutzen (Laura Katharina Mücke)
- Kurze Vorstellung von Barbara und Bianca als potentielle Ausrichterinnen des nächsten FFK in Wien
- Anmerkung: auch kleinere Tätigkeiten, wie z.B. Lektorat bei Journal-Herausgabe können Orga-Team entlasten (Anna-Luise Kiss)
- Abstimmung per Handzeichen: einstimmig positive Entscheidung für den kommenden Austragungsort

VI. Rückmeldungen /Feedback

- Rückmeldungen zum Planungsprozess / Erklärung der Orga-Arbeit (Felix Hasebrink)
- Dank an Orga-Gruppe; Weiterführung der Veranstaltung unter diesen Bedingungen war sehr wichtig; technisch keinerlei Probleme (Franzi Wagner)
- Dank an Orga-Gruppe; Gather-Town als guter Austauschplatz; Lob für Filmabend und Podiumsdiskussion (Henrik Wehmeier)
- Plenum als Ort der umgesetzten und gelebten Kollegialität (Felix Gregor)

- Gather-Town bleibt auch nach dem Ende der Veranstaltungen offen (Laura Katharina Mücke)
- Lob für Mailantworten und gute Feedbackstruktur (Anna-Sophie Philippi)
- Beschließen des Plenums und Hinweis auf weitere Programmpunkte (Felix Hasebrink)